

INSASSEN-RÜCKHALTESYSTEME

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		REINIGUNG DES FAHRZEUGS	4
SICHERHEITSHINWEISE	2	UMGANG MIT EINER AIRBAG-EINHEIT	4
FUNKTIONSBESCHREIBUNG		AUS- UND EINBAU	
AIRBAG-STEUERGERÄT	2	AIRBAG-STEUERGERÄT	5
AUFPRALLENSOR VORN	3	BEIFÄHRERSEITIGE AIRBAG-EINHEIT	7
FAHRER- UND BEIFÄHRERSEITIGE		FAHRERSEITIGE AIRBAG-EINHEIT	7
AIRBAG-EINHEIT	3	KONTAKTSPULE	6
KONTAKTSPULE	2	LENKRAD	8
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		EINSTELLUNGEN	
AIRBAGSYSTEM ÜBERPRÜFEN	3	KONTAKTSPULE ZENTRIEREN	9
ARBEITSBESCHREIBUNGEN			
AIRBAGSYSTEM ÜBERPRÜFEN	5		

ALLGEMEINES

SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT! DAS AIRBAGSYSTEM IST EINE EMPFINDLICHE UND KOMPLEXE ELEKTRONISCHE EINHEIT. VOR DEM AUS- ODER EINBAU VON BAUTEILEN DES AIRBAGSYSTEMS ERST DAS EXTERNE BATTERIE-MINUSKABEL ABKLEMMEN UND ELEKTRISCH ISOLIEREN. HIERDURCH WIRD DIE FUNKTION DES AIRBAGSYSTEMS VORÜBERGEHEND STILLGELEGT. WIRD DIES NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

VOR DEM AUSBAU VON BAUTEILEN DES AIRBAGSYSTEMS ERST ZWEI MINUTEN LANG WARTEN, DAMIT SICH DER SYSTEMKONDENSATOR ENTLADEN KANN.

EINE INTAKTE, NICHT AUFGEBLASENE AIRBAG-EINHEIT DARF KEINESFALLS MIT DER OBERSEITE NACH UNTEN AUF EINER FESTEN UNTERLAGE ABGELEGT WERDEN, DA SIE BEI VERSEHENTLICHEM AUFBLASEN IN DIE LUFT GESCHLEUDERT WIRD UND VERLETZUNGEN VERURSACHEN KANN. BEIM TRAGEN EINER AIRBAG-EINHEIT ODER BEI ARBEITEN AN EINER AIRBAG-EINHEIT MUSS DIE AIRBAGABDECKUNG STETS VOM KÖRPER WEG GERICHTET SEIN, UM DAS RISIKO EINER VERLETZUNG IM FALL DES VERSEHENTLICHEN AUFBLASENS SO GERING WIE MÖGLICH ZU HALTEN.

BAUTEILE DES AIRBAGSYSTEMS NUR GEGEN BAUTEILE AUS DEM MOPAR® TEILEKATALOG AUSTAUSCHEN. ANDERE ERSATZTEILE KÖNNEN MIT-UNTER IDENTISCH AUSSEHEN; OFT BESTEHEN JEDOCH INTERNE UNTERSCHIEDE, SO DASS BEI VERWENDUNG DERARTIGER TEILE DIE OPTIMALE SICHERHEIT DER INSASSEN NICHT MEHR GEWÄHRLEISTET IST.

BEI REINIGUNGSARBEITEN IM FAHRZEUG NACH DEM AUFBLASEN EINES AIRBAGS STETS SICHERHEITSBRILLE, GUMMIHANDSCHUHE UND LANGÄRMELIGE ARBEITSKLEIDUNG TRAGEN. DAS NATRIUMHYDROXIDPULVER, DAS NACH DEM AUFBLASEN EINES AIRBAGS AUSTRITT UND SICH IM FAHRZEUG NIEDERSCHLÄGT, KANN HAUTREIZUNGEN VERURSACHEN. TRETEN HAUTREIZUNGEN AUF, DIE BETROFFENEN HAUTPARTIEN MIT KALTEM WASSER ABSPÜLEN. TRETEN REIZUNGEN DER ATEMWEGE AUF, DAS FAHRZEUG VERLASSEN UND SO LANGE FRISCHE LUFT EINATMEN, BIS KEINE REIZUNG MEHR ZU VERZEICHNEN IST. BLEIBT DIE REIZUNG BESTEHEN, UNVERZÜGLICH EINEN ARZT AUFSUCHEN.

KEINESFALLS EINE AUSTAUSCHAIRBAG-EINHEIT VERWENDEN, DIE SICH NICHT MEHR IN DER ORIGINALVERPACKUNG BEFINDET, DA ANDERNFALLS VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS BESTEHT.

DIE WERKSSEITIG VERWENDETEN ELEMENTE ZUM BEFESTIGEN VON AIRBAGBAUTEILEN (BEISPIELSGEWISSE SCHRAUBEN) SIND SPEZIALBESCHICHTET UND SPEZIELL FÜR AIRBAGSYSTEME AUSGELEGT. SIE DÜRFEN DAHER NICHT DURCH ANDERE, IDENTISCH AUSSEHENDE TEILE ERSETZT WERDEN. WIRD NEUES BEFESTIGUNGSMATERIAL BENÖTIGT, SO DÜRFEN NUR TEILE GEMÄSS MOPAR TEILEKATALOG VERWENDET WERDEN.

HINWEIS: Airbag-Einheiten müssen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt werden, an dem keine übermäßige Wärme oder statische Aufladung zu verzeichnen ist. Das Luftkissen muß hierbei **NACH OBEN** weisen, da es andernfalls zu einem versehentlichen Aufblasen eines Airbags kommen kann.

Ist eine fahrer- oder beifahrerseitige Airbag-Einheit defekt, und wurde der Airbag noch nicht aufgeblasen, die aktuelle Rückgabeliste der Chrysler Corporation zu Rate ziehen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

AIRBAG-STEUERGERÄT

Das Airbag-Steuergerät enthält den Aufprallsensor und den Systemkondensator. Es befindet sich an der Tunnelbodenwanne vor der Mittelkonsole. Der Aufprallsensor ist in das Airbag-Steuergerät integriert. Der Aufprallsensor bestätigt dem Airbag-Steuergerät, daß ein Aufprall stattgefunden hat, und liefert Angaben über die Stärke dieses Aufpralls. Das Airbag-Steuergerät überwacht das Airbagsystem, um dessen Funktionsfähigkeit festzustellen. Es speichert so viel Energie, daß die Airbags noch bis zu zwei Minuten nach einer Unterbrechung der Batteriespannung aufgeblasen werden können. Das Airbag-Steuergerät enthält ein eingebautes Diagnosesystem und läßt die Airbag-Warnleuchte aufleuchten, sobald ein Fehlercode gespeichert wird. Nach dem Anlassen des Motors wird dieses Warnsystem stets mehrere Sekunden lang überprüft.

KONTAKTSPULE

Die Kontaktpule befindet sich an der Lenksäule hinter dem Lenkrad. Sie stellt einen kontinuierlichen Kontakt her zwischen dem Kabelbaum und:

FUNKTIONSBESCHREIBUNG (Fortsetzung)

- Der fahrerseitigen Airbag-Einheit;
- Den Tempomat-Schaltern;
- Den Hupenschaltern.

Die Kontaktpule besteht aus einem flachen, elektrisch leitenden Band, das sich entsprechend der Lenkraddrehung auf- oder abwickelt.

FAHRER- UND BEIFAHRESEITIGE AIRBAG-EINHEIT

VORSICHT! KEINESFALLS VERSUCHEN, DIE FAHRER- ODER BEIFAHRESEITIGE AIRBAG-EINHEIT ZU ZERLEGEN. AIRBAG-EINHEITEN KÖNNEN NICHT INSTANDGESETZT WERDEN.

FAHRERSEITIGE AIRBAG-EINHEIT

Die fahrerseitige Airbag-Einheit befindet sich am Lenkrad (Abb. 1). Sie enthält das Luftkissen und dessen tragende Teile. Die Airbag-Einheit umfaßt ein Gehäuse, in dem das Luftkissen und der Gasgenerator versiegelt untergebracht sind. Der Hupenschalter ist in die Airbagabdeckung integriert.

Der fahrerseitige Gasgenerator ist auf der Rückseite des Gehäuses der Airbag-Einheit angebracht. Liegt ein entsprechendes elektrisches Signal an, so erzeugt der Gasgenerator ein Gas und leitet dieses in das Luftkissen. Die Vorderseite der fahrerseitigen Airbag-Einheit ist in der Mitte des Lenkrads mit einer Zierabdeckung versehen, in die der Hupenschalter integriert ist. Die fahrerseitige Airbag-Einheit ist direkt am Lenkrad angebracht.

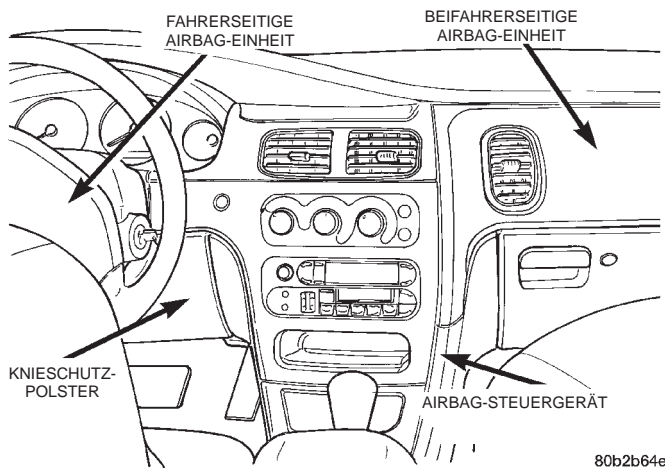


Abb. 1 Lage der Bauteile des Airbagsystems

BEIFAHRESEITIGE AIRBAG-EINHEIT

Die beifahrerseitige Airbag-Einheit befindet sich oben in der Instrumententafel (Abb. 1).

Der beifahrerseitige Gasgenerator ist innerhalb des Gehäuses der Airbag-Einheit angebracht. Die Airbag-Einheit ist am Ober- und am Unterteil der Instrumententafel befestigt. Liegt ein entsprechendes

elektrisches Signal an, so erzeugt der Gasgenerator ein Gas und leitet dieses in das Luftkissen. Die Vorderseite der beifahrerseitigen Airbag-Einheit ist an der Instrumententafel mit einer Zierabdeckung versehen. Bei einem Aufprall entsprechender Stärke wird die Abdeckung aufgerissen, und der Airbag wird vollständig aufgeblasen.

AUFPRALLENSENSOR VORN

Das fahrer- und beifahrerseitige Airbagsystem ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, die bei einem Frontalaufprall das Verletzungsrisiko für Fahrer und Beifahrer erheblich verringert.

Der in das Airbag-Steuergerät integrierte Aufprallsensor erfaßt Richtung und Stärke eines Aufpralls.

Das Airbag-Steuergerät bestimmt anhand der Daten seines integrierten Aufprallsensors, ob der festgelegte Schwellwert erreicht ist, der ein Aufblasen der Airbags erforderlich macht. Das Airbag-Steuergerät ist auf einen bestimmten Fahrzeugtyp ausgelegt und ermittelt anhand eines Softwarealgorithmus Stärke und Richtung eines Aufpralls.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

AIRBAGSYSTEM ÜBERPRÜFEN

- (1) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minuska- bel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

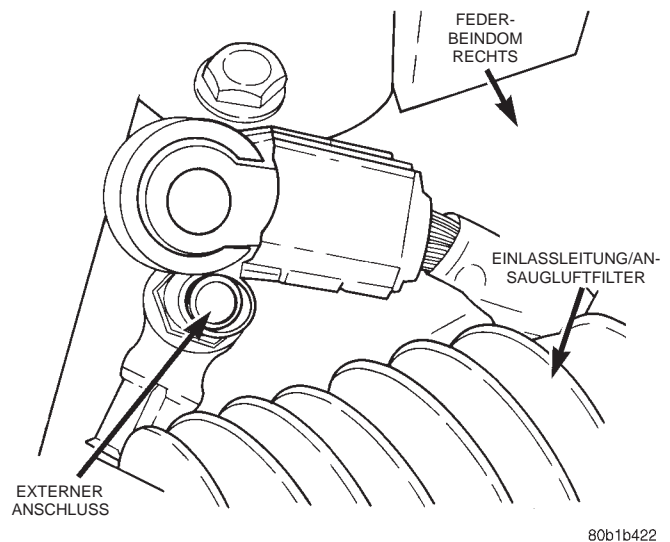


Abb. 2 Anschluß des externen Batterie-Minuskabels

- (2) DRB-Handtestgerät am Steckverbinder/Da- tenübertragung anschließen. Der Steckverbinder/Da- tenübertragung befindet sich links neben der Lenksäule an der Unterkante der Instrumententafel.

- (3) Zündung einschalten und Fahrzeug mit dem DRB verlassen. Die aktuelle DRB-Software verwenden.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG (Fortsetzung)

(4) Sicherstellen, daß sich niemand im Fahrzeug aufhält, und das externe Batterie-Minuskabel anschließen.

(5) Mit dem DRB aktive Fehlercodes abrufen und notieren.

(6) Anschließend gespeicherte Fehlercodes abrufen und notieren.

(7) Werden bei 5 oder 6 Fehlercodes angezeigt, die Fehlersuche wie im entsprechenden Systemdiagnosehandbuch unter "Insassen-Rückhaltesysteme" beschrieben durchführen.

(8) Liegen keine aktiven Fehlercodes vor, die gespeicherten Fehlercodes löschen. Bleiben Störungen weiterhin bestehen, so lassen sich die Fehlercodes nicht löschen. Näheres zum Beheben von Störungen siehe entsprechendes Systemdiagnosehandbuch unter "Insassen-Rückhaltesysteme". **Leuchtet die Airbag-Warnleuchte nicht auf oder wird sie nach dem Aufleuchten nicht ausgeschaltet, so liegt eine Fehlfunktion des Systems vor. In diesem Fall die Fehlersuche wie im entsprechenden Systemdiagnosehandbuch unter "Insassen-Rückhaltesysteme" beschrieben durchführen.**

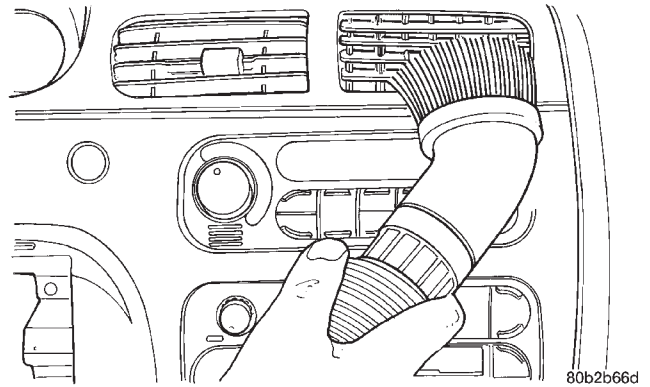


Abb. 3 Ausströmer absaugen

- Kontaktpuleneinheit;
- Lenkrad;
- Lenksäule komplett samt Verkleidungen und unterer Lenksäulenkupplung.

Die genannten Bauteile müssen komplett ausgetauscht werden, da sie nicht wiederverwendet werden können. Andere Bauteile des Airbagsystems müssen ebenfalls ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind.

BEIFAHRESEITIGE AIRBAG-EINHEIT

Nachdem der beifahrerseitige Airbag aufgeblasen wurde, müssen folgende Bauteile ausgetauscht werden:

- Beifahrerseitige Airbag-Einheit;
- Instrumententafel.

Die genannten Bauteile müssen ausgetauscht werden, da die Gefahr von sichtbaren oder unsichtbaren Beschädigungen an tragenden Teilen besteht.

Andere Bauteile des Airbagsystems müssen ebenfalls ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind.

UMGANG MIT EINER AIRBAG-EINHEIT

AUFGEBLASENE AIRBAG-EINHEIT

Nachdem ein Airbag aufgeblasen wurde, kann sich eine geringe Menge Natriumhydroxidpulver im Fahrzeug ablagern. Natriumhydroxid ist ein chemisches Nebenprodukt, das beim Aufblasen eines Airbags entsteht. Da dieses Pulver Reizungen der Haut oder der Atemwege verursachen kann, müssen bei der Reinigung des Fahrzeugs stets Schutzbrille, Gummihandschuhe und langärmelige Arbeitskleidung getragen werden.

Falls bei der Reinigung dennoch Hautreizungen auftreten, die betreffenden Hautstellen mit kaltem Wasser abspülen. Bei einer Reizung der Atemwege das Fahrzeug verlassen und frische Luft einatmen, bis die Reizung zurückgeht. Falls die Reizung nicht nachläßt, einen Arzt aufsuchen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

REINIGUNG DES FAHRZEUGS

Beifahrer-Airbag in Richtung Armaturenbrett zusammenrollen oder zusammenlegen. Anschließend die Airbag-Abdeckung über den Airbag stülpen und mit Klebeband befestigen.

Den Innenraum des Fahrzeugs mit einem Staubsauger reinigen. Hierbei von außen nach innen vorgehen, um den Kontakt mit einer noch nicht gereinigten Fläche zu vermeiden. Bei der Reinigung auch die Ausströmer der Heizungs-/Klimaanlage absaugen (Abb. 3). War die Heizungs-/Klimaanlage zum Zeitpunkt des Aufblasens auf Umluftbetrieb geschaltet, das Gebläse auf niedriger Stufe laufen lassen und dabei das aus den Ausströmern ausgebläse Pulver absaugen. Nach Bedarf muß der Innenraum mehrmals mit dem Staubsauger gereinigt werden.

Die aufgeblasenen Fahrer- und Beifahrer-Airbags zusammen mit der Instrumententafel und dem mittleren Luftschacht sachgerecht entsorgen.

MASSNAHMEN NACH DEM AUFBLASEN EINER AIRBAG-EINHEIT

FAHRERSEITIGE AIRBAG-EINHEIT

Nachdem der fahrerseitige Airbag aufgeblasen wurde, müssen folgende Bauteile ausgetauscht werden:

- Fahrerseitige Airbag-Einheit;

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

NICHT AUFGEBLASENE AIRBAG-EINHEIT

Die Airbag-Einheit muß bis zum Wiedereinbau in dem dafür vorgesehenen Spezialbehälter aufbewahrt werden. Keinesfalls eine Stromquelle in die Nähe des Gasgenerators auf der Rückseite einer Airbag-Einheit bringen. Beim Umgang mit der Airbag-Einheit muß deren Abdeckung stets vom Körper weg gerichtet sein, damit der Airbag im Fall eines Aufblasens keine Verletzungen verursacht. Eine nicht aufgeblasene Airbag-Einheit darf keinesfalls mit der Oberseite nach unten auf einer festen Unterlage abgelegt werden, da sie bei versehentlichem Aufblasen in die Luft geschleudert wird und Verletzungen verursachen kann.

AIRBAGSYSTEM ÜBERPRÜFEN

Die korrekte Funktion der Airbag-Warnleuchte kann folgendermaßen überprüft werden:

(1) Zündung einschalten. Die Airbag-Warnleuchte muß aufleuchten. Ist dies nicht der Fall, das Airbagsystem mit einem DRB-Handtestgerät wie im entsprechenden Systemdiagnosehandbuch "Insassen-Rückhaltesysteme" beschrieben überprüfen und nach Bedarf instandsetzen.

(2) Wird die Airbag-Warnleuchte nicht nach 10 Sekunden ausgeschaltet, das Airbagsystem mit einem DRB-Handtestgerät wie im entsprechenden Systemdiagnosehandbuch "Insassen-Rückhaltesysteme" beschrieben überprüfen und nach Bedarf instandsetzen.

AUS- UND EINBAU

AIRBAG-STEUERGERÄT

VORSICHT! DAS AIRBAG-STEUERGERÄT ENTHÄLT DEN AUFPRALLSENSOR, DER DAS SIGNAL ZUM AUFBLASEN DER AIRBAGS GIBT. DIE VERDRAHTUNG DES AIRBAG-STEUERGERÄTS DARF KEINESFALLS AM AIRBAGSYSTEM ANGESCHLOSSEN WERDEN, SOLANGE DIE BATTERIE AM FAHRZEUG ANGESCHLOSSEN IST, DA ANDERNFALLS EIN AIRBAG VERSEHENTLICH AUFGEBLASEN WERDEN KANN. VOR DEM AUS- ODER EINBAU VON BAUTEILEN DES AIRBAGSYSTEMS ERST DAS EXTERNE BATTERIE-MINUSKABEL ABKLEMMEN UND ELEKTRISCH ISOLIEREN. HIERDURCH WIRD DIE FUNKTION DES AIRBAGSYSTEMS VORÜBERGEHEND STILLGELEGT. WIRD DIES NICHT BEACHTET, SO BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR AUFGRUND EINES VERSEHENTLICH AUFGEBLASENEN AIRBAGS!

FÜNFSTIZIGE FAHRZEUGE

AUSBAU

(1) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minus-kabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

HINWEIS: Bei Fahrzeugen des Typs Concorde muß die Instrumententafel ausgebaut werden. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente". Anschließend weiter mit 10.

(2) Befestigungsschraube des Schalthebelknauflösen.

(3) Die beiden Befestigungsschrauben der Schalt-hebelblende lösen.

(4) Steckverbinder der Steckdose abziehen und Blende aus dem Fahrzeug nehmen.

(5) Den linken Abschlußdeckel der Instrumententafel, der zur Abdeckung des Sicherungs-/Anschlußkastens dient, abbauen.

(6) Die beiden Befestigungsschrauben der Lenksäulenabdeckung lösen und die Abdeckung nach hinten ziehen, so daß die Halteclips gelöst werden.

(7) Handschuhfachklappe öffnen und so weit nach unten ziehen, bis sie gelöst wird und die Schrauben in der unteren und oberen linken Ecke der Handschuhfachöffnung freiliegen.

(8) Die rechte Seitenabdeckung der Konsole abziehen.

(9) Die beiden Schrauben lösen, mit denen die linke Seitenabdeckung der Konsole befestigt ist, und Abdeckung abziehen.

(10) Nachdem das Airbag-Steuergerät freiliegt, die rote Sicherungslasche herauschieben. Haltelasche nach unten drücken und den 23-poligen Steckverbinder des Airbag-Steuergeräts abziehen.

(11) Die beiden seitlichen Befestigungsschrauben des Airbag-Steuergeräts auf der Fahrerseite lösen.

(12) Die obere Schraube auf der Fahrerseite lockern.

(13) Airbag-Steuergerät anheben und herauschieben.

HINWEIS: Kann das Airbag-Steuergerät nicht abgehoben werden, so muß die beifahrerseitige Schraube weiter gelockert werden.

(14) Airbag-Steuergerät aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

VORSICHT! DAS AIRBAG-STEUERGERÄT IST EINE SICHERHEITSVORRICHTUNG. WIRD ES NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIG EINGEBAUT UND BEFESTIGT, SO KANN SEINE FUNKTION BEEINTRÄCHTIGT WERDEN!

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(1) Das Airbag-Steuergerät so an seiner Halterung ansetzen, daß der Pfeil nach vorn weist. Aufgrund seiner Führungen wird das Steuergerät korrekt in die Halterung eingeführt. Airbag-Steuergerät mit den drei mitgelieferten Schrauben an der Halterung befestigen und Schrauben mit 5,7-7,9 N•m (50-70 in.lbs.) festziehen.

ACHTUNG! NUR DIE MITGELIEFERTEN SCHRAUBEN VERWENDEN!

(2) Der übrige Teil des Einbaus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

ACHTUNG! Das externe Batterie-Minuskabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

SECHSSITZIGE FAHRZEUGE

AUSBAU

(1) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minuskabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

(2) Handschuhfachklappe öffnen, die seitlichen Laschen lösen und Klappe nach unten schwenken.

HINWEIS: Bei Fahrzeugen des Typs Concorde muß die Instrumententafel ausgebaut werden. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente". Anschließend weiter mit 10.

(3) Den linken Abschlußdeckel der Instrumententafel abbauen.

(4) Die beiden Befestigungsschrauben der Lenksäulenabdeckung lösen und die Abdeckung nach hinten ziehen, so daß die Halteclips gelöst werden.

(5) Handschuhfachklappe öffnen und so weit nach unten ziehen, bis sie gelöst wird und die Schrauben in der unteren und oberen linken Ecke der Handschuhfachöffnung freiliegen.

(6) Die mittlere Instrumententafelblende samt Temperaturregler, Steckdose und ASR-Schalter abbauen.

(7) Steckverbinder der mittleren Blende lösen.

(8) Die vier Befestigungsschrauben der Airbagabdeckung (je zwei Schrauben links und rechts im Fahrzeug) lösen.

(9) Die eine Schraube und den einen Halteclip lösen, mit denen die Bodenablage befestigt ist.

(10) Nachdem das Airbag-Steuergerät freiliegt, die rote Sicherungslasche herausschieben. Haltelasche nach unten drücken und den 23-poligen Steckverbinder des Airbag-Steuergeräts abziehen.

(11) Die beiden seitlichen Befestigungsschrauben des Airbag-Steuergeräts auf der Fahrerseite lösen.

(12) Die obere Schraube auf der Fahrerseite lockern.

(13) Airbag-Steuergerät anheben und herausschieben.

HINWEIS: Kann das Airbag-Steuergerät nicht abgehoben werden, so muß die beifahrerseitige Schraube weiter gelockert werden.

(14) Airbag-Steuergerät aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

VORSICHT! DAS AIRBAG-STEUERGERÄT IST EINE SICHERHEITSVORRICHTUNG. WIRD ES NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIG EINGEBAUT UND BEFESTIGT, SO KANN SEINE FUNKTION BEEINTRÄCHTIGT WERDEN!

(1) Das Airbag-Steuergerät so an seiner Halterung ansetzen, daß der Pfeil nach vorn weist. Aufgrund seiner Führungen wird das Steuergerät korrekt in die Halterung eingeführt. Airbag-Steuergerät mit den drei mitgelieferten Schrauben an der Halterung befestigen und Schrauben mit 5,7-7,9 N•m (50-70 in.lbs.) festziehen.

ACHTUNG! NUR DIE MITGELIEFERTEN SCHRAUBEN VERWENDEN!

(2) Der übrige Teil des Einbaus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

ACHTUNG! Das externe Batterie-Minuskabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

KONTAKTSPULE

AUSBAU

(1) Vorderräder des Fahrzeugs in Geradeausstellung bringen und anschließend folgendermaßen vorgehen:

- Lenkrad eine halbe Umdrehung (180 Grad) weit nach rechts drehen.

- Lenkrad in dieser Stellung einrasten lassen.

(2) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minuskabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

(3) Vor dem Ausbau einer nicht aufgeblasenen Airbag-Einheit zwei Minuten lang warten, bis sich der Systemkondensator entladen hat.

(4) Befestigungsschrauben der Tempomat-Schalter auf der Rückseite des Lenkrads lösen. Schalter abnehmen und Steckverbinder abziehen oder Abdeckungen abbauen.

(5) Befestigungsschrauben der fahrerseitigen Airbag-Einheit lösen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Airbag-Einheit anheben und Steckverbinder der Airbag-Einheit sowie des Hupenkabels abziehen.

(7) Lenkrad abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 19, "Lenkung".

(8) Verstellhebel der Lenksäule abbauen.

(9) Die obere und untere Lenksäulenverkleidung abbauen, so daß die Verdrahtung der Kontaktpule freiliegt.

(10) Den 2-poligen und den 4-poligen Steckverbinder zwischen der Kontaktpule und dem Kabelbaum der Instrumententafel am Unterteil der Kontaktpule abziehen.

(11) Die beiden Befestigungsschrauben der Kontaktpule lösen und Kontaktpule von der Lenkwelle abnehmen. Die Kontaktpule kann nicht instandgesetzt werden, sondern ist im Fall eines Defekts auszutauschen.

EINBAU

(1) Beim Einbau der Kontaktpule folgendermaßen vorgehen:

- Das Lenkrad muß eine halbe Umdrehung (180 Grad) weit nach rechts eingeschlagen sein.

- Die Lenkradsperre muß eingerastet sein.

- Kontaktpule an der Lenkwelle ansetzen und auf den Rotor drücken, bis die Kontaktpule korrekt an der Lenksäule sitzt.

- Kontaktpule mit den beiden Schrauben an der Lenksäule befestigen und Schrauben mit 2,7 N•m (24 in. lbs.) festziehen.

(2) Steckverbinder der Kontaktpule anschließen. Darauf achten, daß die Verdrahtung korrekt verlegt ist. Überprüfen, ob die Steckverbinder und Haltetaschen korrekt eingerastet sind.

(3) Lenksäulenverkleidungen anbauen. Darauf achten, daß alle Kabel im Inneren der Verkleidungen verlaufen.

(4) Verstellhebel der Lenksäule anbauen (je nach Ausstattung).

(5) Lenkrad anbauen. Darauf achten, daß die Abflachungen der Lenkradnabe korrekt zur Kontaktschlaufe ausgerichtet sind. Befestigungsmutter des Lenkrads mit 61 N•m (45 ft. lbs.) festziehen. Alle Kabel durch den oberen Teil des Nabenbereichs am Lenkrad führen. Darauf achten, daß keine Kabel unter dem Lenkrad eingeklemmt werden.

(6) Lenkradsperre mit dem Zündschlüssel entriegeln und Lenkrad wieder in die aufrechte Stellung (180 Grad nach links) bringen.

(7) Kabel der Tempomat-Schalter unter und hinter den Haltetaschen der Airbag-Einheit entlang verlegen.

(8) Das gelbe Hupenkabel und die Airbag-Signalleitung an der Airbag-Einheit anschließen.

(9) Airbag-Einheit anbauen. Befestigungsschrauben mit 7-9 N•m (65-85 in. lbs.) festziehen.

(10) Steckverbinder an den Tempomat-Schaltern anschließen und die Schalter anbauen. Befestigungsschrauben mit 1,5 N•m (13 in. lbs.) festziehen.

(11) Das externe Batterie-Minuskabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

FAHRERSEITIGE AIRBAG-EINHEIT

AUSBAU

Beim Ausbau einer aufgeblasenen Airbag-Einheit unbedingt Gummihandschuhe, Schutzbrille und langärmelige Arbeitskleidung tragen, da sich im Fahrzeug eventuell Rückstände des Treibgases befinden, die Haut und Augen reizen können.

(1) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minuskabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

(2) Schrauben der Tempomat-Schalter von der hinteren Lenkradverkleidung abbauen, Schalter abnehmen und Kabel abklemmen.

(3) Die beiden Schrauben lösen, mit denen die fahrerseitige Airbag-Einheit befestigt ist.

(4) Airbag-Einheit anheben und Steckverbinder der Airbag-Einheit sowie des Hupenkabels abziehen.

(5) Airbag-Einheit aus dem Fahrzeug nehmen.

VORSICHT! Beim Austauschen einer aufgeblasenen fahrerseitigen Airbag-Einheit muß auch die Kontaktpule wie in diesem Kapitel beschrieben ausgetauscht werden.

EINBAU

(1) Steckverbinder der Kontaktpule, der Airbag-Einheit und des Hupenkabels an der Airbag-Einheit anschließen. Airbag-Anschluß durch Drücken auf den Steckverbinder in gerader Richtung herstellen. Der Steckverbinder muß vollständig angeschlossen sein, um einen optimalen Kontakt zu gewährleisten. Sperrlasche einrasten lassen. Darauf achten, daß beim Einbau keine Kabel beschädigt werden.

(2) Befestigungsschrauben der Airbag-Einheit eindrehen und mit 7-9 N•m (65-85 in. lbs.) festziehen.

(3) Steckverbinder an den Tempomat-Schaltern anschließen und Schalter einbauen. Befestigungsschrauben der Schalter mit 1,5 N•m (13 in. lbs) festziehen.

(4) Das externe Batterie-Minuskabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

BEIFAHRESEITIGE AIRBAG-EINHEIT

NICHT AUFGEBLASENE AIRBAG-EINHEIT

Muß eine nicht aufgeblasene Airbag-Einheit ausgetauscht werden, so ist folgendermaßen vorzugehen:

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

Für Arbeiten an der beifahrerseitigen Airbag-Einheit muß die Instrumententafel ausgebaut werden.

AUSBAU

(1) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minus-kabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

(2) Instrumententafel ausbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente". Instrumententafel auf einer Werkbank ablegen, um die Arbeiten an der Airbag-Einheit zu erleichtern.

(3) Die vier Schrauben lösen, mit denen die Handschuhfachklappe befestigt ist.

DIE SCHRITTE 4-7 GELTEN NUR FÜR SECHSSITZIGE FAHRZEUGE.

(4) Aschenbecherklappe abziehen.

(5) Die vier Schrauben lösen, mit denen die Airbag-abdeckung befestigt ist, und die beiden Halteclips durch vorsichtiges Ziehen nach hinten lösen.

(6) Mit einem Hartkunststoffstab (Spezialwerkzeug C-4755) die mittlere Instrumententafel vorsichtig abhebeln.

(7) Steckverbinder von der Steckdose und vom Temperaturregler abziehen.

(8) Die acht Schrauben lösen, mit denen die Handschuhfachöffnung befestigt ist.

(9) Steckverbinder der Handschuhfachleuchte abziehen.

(10) Instrumententafel umdrehen, so daß ihre Rückseite zugänglich ist.

(11) Die drei Schrauben lösen, mit denen die Stange und die Manschette befestigt sind.

(12) Die fünf Schrauben am linken und rechten Defrosterkanal lösen.

(13) Die fünf Schrauben am mittleren und rechten Luftverteilerkanal lösen.

(14) Den gelben Kabelbaum-Steckverbinder von der Airbag-Einheit abziehen und die drei Befestigungselemente lösen.

(15) Die beiden Schrauben an der linken dünnen Haltestrebe lösen.

(16) Die beiden Schrauben an der rechten dünnen Haltestrebe lösen.

(17) Die vier Torx-Schrauben (Größe 25) und die vier Schrauben lösen, mit denen die Airbag-Einheit befestigt ist.

(18) Airbag-Einheit vom Halter an der Instrumententafel abnehmen.

(19) Die vier Schrauben an der alten Airbag-Einheit lösen, mit denen die Verstärkungsstrebe befestigt ist.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

AUFGEBLASENE AIRBAG-EINHEIT

Für Arbeiten an der beifahrerseitigen Airbag-Einheit muß die Instrumententafel ausgebaut werden.

AUSBAU

Beim Ausbau einer aufgeblasenen Airbag-Einheit unbedingt Gummihandschuhe, Schutzbrille und langärmelige Arbeitskleidung tragen, da sich im Fahrzeug eventuell Rückstände des Treibgases befinden, die Haut und Augen reizen können.

(1) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minus-kabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

(2) Airbag in Richtung Instrumententafel zusammenrollen bzw. zusammenfallen. Abdeckung über dem zusammengefallenen bzw. zusammengerollten Airbag anbringen und mit Klebeband befestigen.

(3) Instrumententafel ausbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".

(4) Die beifahrerseitige Airbag-Einheit abbauen. Näheres hierzu siehe vorstehenden Abschnitt zum Ausbau einer nicht aufgeblasenen beifahrerseitigen Airbag-Einheit.

EINBAU

(1) Alle nicht beschädigten Anbauteile der alten Instrumententafel an der neuen Instrumententafel anbauen. Befestigungsschrauben mit 2 N·m (20 in. lbs.) festziehen.

(2) Die NEUE beifahrerseitige Airbag-Einheit an der Instrumententafel anbauen. Befestigungsschrauben mit 4,8 N·m (45 in. lbs.) festziehen.

(3) Der Einbau der beifahrerseitigen Airbag-Einheit erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie im vorstehenden Abschnitt zum Ausbau einer nicht aufgeblasenen beifahrerseitigen Airbag-Einheit beschrieben.

(4) Der Einbau der Instrumententafel erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau. Näheres hierzu siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeigeeinstrumente".

(5) Das externe Batterie-Minus-kabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

LENKRAD

AUSBAU

(1) Vorderräder des Fahrzeugs in Geradeausstellung bringen und anschließend folgendermaßen vorgehen:

- Lenkrad eine halbe Umdrehung (180 Grad) weit nach rechts drehen.

- Lenkrad in dieser Stellung einrasten lassen.

(2) Motorhaube öffnen und das Batterie-Minus-kabel vom externen Batteriepol abklemmen (Abb. 2).

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Vor dem Ausbau einer nicht aufgeblasenen Airbag-Einheit zwei Minuten lang warten, bis sich der Systemkondensator entladen hat.

(4) Tempomat-Schalter abbauen und Steckverbinder abziehen oder Verkleidungen abbauen.

(5) Befestigungsschrauben der Airbag-Einheit vorn am Lenkrad lösen.

(6) Airbag-Einheit anheben und Steckverbinder der Airbag-Einheit sowie des Hupenkabels abziehen.

(7) Befestigungsmutter des Lenkrads lösen.

(8) Lenkrad mit dem Spezialwerkzeug C-3428B abziehen. Beim Abbau des Lenkrads die Kabel vorsichtig durch die Öffnungen am Anker der Kontaktschlaufe führen.

EINBAU

(1) Beim Einbau folgendermaßen vorgehen:

- Das Lenkrad muß eine halbe Umdrehung (180 Grad) weit nach rechts eingeschlagen sein.
- Die Lenkradsperre muß eingerastet sein.
- Der Blinkerhebel muß sich in seiner Grundstellung befinden.

(2) Lenkrad anbauen. Darauf achten, daß die Abflachungen der Lenkradnabe korrekt zur Kontaktschlaufe ausgerichtet sind. Alle Kabel durch den oberen Teil des Nabenbereichs am Lenkrad führen. Airbag-Signalleitung und Kabel der Tempomat-Schalter durch den größeren Schlitz führen. Darauf achten, daß keine Kabel unter dem Lenkrad eingeklemmt werden.

(3) Befestigungsmutter aufdrehen und mit 61 N·m (45 ft. lbs.) festziehen.

(4) Kabel der Tempomat-Schalter durch die Schlitz an der hinteren Abdeckung des Lenkrads führen.

(5) Das gelbe Hupenkabel und die Airbag-Signalleitung an der Airbag-Einheit anschließen.

(6) Airbag-Einheit anbauen. Befestigungsschrauben mit 12-14 N·m (105-125 in. lbs.) festziehen.

(7) Steckverbinder an den Tempomat-Schaltern anschließen und die Schalter anbauen. Befestigungsschrauben mit 1,4-2,0 N·m (12-18 in. lbs.) festziehen.

(8) Das externe Batterie-Minuskabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

EINSTELLUNGEN

KONTAKTSPULE ZENTRIEREN

Ist das flache Band im Innern der Kontaktschleife nicht korrekt auf das Lenkrad und die Vorderräder abgestimmt, so kann es zu einem Ausfall der Kontaktschleife während des Fahrbetriebs kommen. Die Kontaktschleife muß daher in den folgenden Fällen unbedingt ANHAND DER NACHSTEHENDEN ANLEITUNG zentriert werden:

- Wenn nicht sicher ist, ob die Kontaktschleife korrekt zentriert ist;
- Wenn die Stellung der Vorderräder bei abgebautem Lenkrad verändert wurden;
- Wenn das Lenkrad aus der zuvor genannten Stellung (180 Grad nach rechts gedreht) bewegt wurde.

(1) Lenkrad wie in diesem Kapitel beschrieben abbauen.

(2) Anschließend den Kunststoff-Sperrstift nach unten drücken, so daß der Verriegelungsmechanismus gelöst wird.

(3) Bei weiterhin gelöstem Verriegelungsmechanismus den Rotor der Kontaktschleife drehen, bis im Zentrierfenster ein gelber Punkt erscheint und der schwarze Pfeil mit dem Antriebsstift fluchtet.

(4) Lenkrad um 180 Grad nach rechts verdreht anbauen.

(5) Das externe Batterie-Minuskabel noch nicht anschließen. Näheres hierzu siehe Abschnitt "Airbagsystem überprüfen" in diesem Kapitel.

